



Vorlagennummer: 1231/2024
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Schulentwicklungsplanung 2020 ff

Förderschule Gustav Heinemann (Amtliche Schulnummer: 185371)

•Formale Anbindung des Schulgebäudes „Zwischen den Brücken 11“ in Hagen-Dahl als Teilstandort an die Förderschule Gustav Heinemann

Datum: 18.11.2024
Freigabe durch: Erik O. Schulz (Oberbürgermeister), Martina Soddemann (Erste Beigeordnete)
Federführung: FB40 - Schule
Beteiligt:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Schulausschuss (Vorberatung)	05.12.2024	Ö
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	12.12.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Das Schulgebäude „Zwischen den Brücken 11“ in Hagen-Dahl wird ab dem Schuljahr 2025/2026 als Teilstandort Dahl der Förderschule Gustav-Heinemann, Franzstraße 79 geführt.

Sachverhalt

Bekanntermaßen hat die Stadt Hagen das ehemalige Grundschulgebäude in Hagen-Dahl 2022 von der Bahn Kommunikation und Human Management GmbH erworben.

Grund hierfür waren stark steigende Schülerzahlen und damit der Bedarf an weiteren Schulplätzen. In Zusammenarbeit mit der Förderschule Gustav Heinemann wurde eine konkretes bedarfsorientiertes Nutzungskonzept erstellt, die im Schuljahr 2021/2022 mit 246 Schüler*innen einen bis dahin neuen Höchststand zu verzeichnen hatte. Vorgesehen war eine planmäßige Nutzung mit 4 Klassen. Bei dringendem Bedarf wäre eine weitere Klasse möglich.

Auf Grundlage des Nutzungskonzepts sowie Vorgaben des vorbeugenden Brandschutzes wurden notwendige bauliche Anpassungsarbeiten durchgeführt, so dass der Schulbetrieb zum Schuljahr 2022/2023 aufgenommen werden konnte.

Zum Zeitpunkt der Entscheidung war diese Maßnahme als zeitliche Übergangslösung vorgesehen. Als planmäßige Zukunftslösung wurden durch den Rat am 10.12.2020 ein Neubau für die benachbarte Grundschule Goldberg auf dem Grundstück Franzstraße 75 beschlossen (Vorlage 0749/2020) und die anschließende Überlassung der bisherigen Grundschulräume an die Förderschule. Es ging jedoch darum, den Zeitraum bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des Neubaus voraussichtlich im Sommer 2026 zu

überbrücken, da die vorhandenen Raumressourcen beider Schulen bereits vollständig ausgelastet waren.

Durch den zwischenzeitlich weiterhin erfolgten starke Schüleranstieg der Förderschule ist absehbar, dass auch nach Überlassung der Räume durch die Grundschule Goldberg die Ressource in Hagen-Dahl weiterhin benötigt wird. Dazu gehört auch, dass die optionale Zusatzklasse Hagen-Dahl bereits eingerichtet werden musste. Die Prognose und der Abgleich mit der tatsächlichen Entwicklung der Schülerzahlen der letzten Jahre ist aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich.

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
<u>Prognosezahlen</u>	235	236	237	239	238
<u>Statistikzahlen</u>	239	246	265	273	309
	+ 4	+ 10	+ 28	+ 34	+ 71

Angesichts der absehbaren doch längerfristigen Nutzung ist es nach Abstimmung mit der Bezirksregierung notwendig, die Nutzung des Gebäudes in Hagen-Dahl schulrechtlich nunmehr auch formal zu berücksichtigen. Konkret wird vorgeschlagen, die Außenstelle ab dem Schuljahr 2025/2026 als Teilstandort zu führen.



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Auswirkungen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind betroffen

Kurzerläuterung:

Die Schüler*innen der Förderschule Gustav Heinemann werden im Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ gefördert.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Anlage/n

Keine